

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 35 (1959-1960)
Heft: 5

Rubrik: Basler Humor

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Basler Humor

Die Basler Fasnacht ist mit Recht in der ganzen Schweiz berühmt. Viel zu wenig realisieren aber die Miteidgenossen den Wert dieses Volksfestes als unpedantisches Mittel der staatsbürgerlichen Erziehung durch die auf Laternen und in den Schnitzelbankversen glossierten aktuellen politischen Begebenheiten des Jahres. Die nachstehenden Auszüge aus den letztjährigen Zeddeln geben Nicht-Baslern einen Begriff dieser einzigartigen Erscheinung.

Zur Abschaffung des Gewehrgriffes

Unverdrosse, still und stumm
bisch vom Ainalstudium
mit vyl Flyss und dausig Faxe
dief in Gmainschaftsgwehrgriff gwaggse.
So-n-e Gwehrgriff, suuber ghaggt,
het di gsterggt und seelisch paggt...
Das soldatisch ABC
gilt jetzt pletzlig nimme meh,
d'Summe vo dym Seeleläbe
duet jetzt nimm' im Gwehrgriff schwäbe...

Zum Konflikt zwischen Ärzten und Krankenkassen

Uns'ri Ärzt, es isch e Fluech,
Gnage bald am Hungertuech.
's kunnt no sowyt, dass die Fritze
D'Armepfläg muess unterstizze
Worum handle denn die Dible
Nit einfach au mit Zwinglibible.

Zur Reorganisation der Radiostudios

Berominschter tailt's Programm, wie wird das
usekoh!
Basel isch fir d'Unterhaltig, Bärn fir's Jodle do.
Dass's Studio Ziri 's Klassisch bsorgt, das
wunderet is nit,
wils in Ziri so vil klassisch dummi Kaibe git.

Zu Neubauten beim Münster

Wie sich unser Stadtbild doch eso veränd're
ka!
Adie Minschterplatz und adie Minschterbärg!
Lueg me nur emol die Stai- und Betonbunker a,
isch ächt das im Basler Haimetschutz si Wärk?
Z'neggsgcht bim Minschter baut dr ACV
e Ramsch-Silo,
g'nossenschaftig ka me sich dert traue lo,
Näebi verhaggt dr Kessler als Reklamedrigg
Zwingli-Bible no fir hundert Frangge 's Stigg.

Zum Dialektverbot im Grossen Rat

Me froggt sich, isch dr Grossi Root nit e bitz
defäggt,
die schneere kompliziert uf Dytsh,
anstatt Dialäggt,
lme neje Grossroot fallt das schwär,
er froggt sich ganz entsetzt,
wieme «dumme Laferisiech» uf Hochdytsch
ibersetzt.

Zu einem bundesrätlichen Filmverbot

1.
Me gseht dä Film: «Wege zum Ruhm»
in de Schwyzer Kinos kum,
Die sibe Bundesreet, die haige
verbotte, dass me-n-en dät zaige.
Die griege no vo de Franzose
's Croix d'Honneur in d'Unterhose.

2.

E guete Film, dä wird verbotte,
's jagt aim fascht us de Neillonsogge,
so ebbis isch firs Schwyzervolgg
e Tritt ans Schtaissbaiänd.
Sesch Brigitte Bardot fudiblutt
und wie si ain am Kabis druggt,
denn sage d'Bundesret ganz schtur
das isch fir uns Kultur.

**Zum Proteststreik der Lehrerinnen
des Mädchengymnasiums**

D'Lehrere vom Affekaschte straigge-n'us
Protäscht
und lige wägem Männer-Nai e ganze Tag
ins Näscht.
Wenn jede, wo verliere duet, das au so mache
wett,
denn kämt der FC Basel 's ganz Johr nit usem
Bett.

Gegen die Sesselkleberei

Wenn ain vom Zuchthus d'Hut duet spände,
denn derft me milderi Gsetz awände.
Doch d'Grossreet dien dergege bogge
und blybe-n-uffem Sässel hogge.
's het halt no nie e Grossrot gä
wo sich losst d'Hut vom Fidle näh.

Zum Problem eines Panzer-Übungsplatzes

Im Hymalaia, so heert me sage,
Seggli an bestimmte Dage
Dä Schneemensch Yeti immer wider umenand.
Isch ägscht das e beese Kärli?
Oder isch es nur e Märli?
D'Forscher wisse nit, wo kunnt das Unghyr här.
Mir in Basel aber wisse, die Forscher forsch
dert fir d'Katz,
's isch nur dr Chaudet gsi, dä suecht doch
dert e Panzeriebigsplatz.

Zur Invasion aus dem Grossen Kanton

Periodisch nur find'sch Ängerling,
Ganz sälte find'sch e Floh;
Doch allewyl und iberall
Sin d'Schwobekäfer do.

Kommentar überflüssig

's Obscht isch wie sälte groote.
Me herbschtet no de Note.
's herrscht in dr ganze Schwyz e grosse
Iberfluss,
wo z'Basel kalt uns loot.
Mir hänn im Grosse Root
halt Johr fir Johr an Niss und waiche Bire
Iberschuss.

**Zur Finanzierung von Skilifts durch
internationale Finanzgrössen**

Verkaiflig sinn z'Graubinde d'Bärg
fir Parvenu mit Glotz.
Dr Schwyzer wird zem Gartezwärg
vor jedem ryche Protz.
O Heimetschutz, mach di parat!
Sunscht wird is 's Rütli no
verquantet als Privatstrandbad
vom Chef vom Sport-Toto.

